

Verantwortlich für diese Seite ist der Verband der Ingenieure des Lack- und Farbenfaches e. V. VILF // Frau Eva Loschert // Nelkenstraße 12 // 97854 Steinfeld // T + 49 9359 90 91 64 // Fax +49 9359 90 92 69 // E-Mail: geschaeftsstelle@vilf.de // www.vilf.de



JORGE PRIETO

2. Vorsitzender im VILF e.V.

// Kontakt: Jorge.Prieto@3P-ICC.com

DIE ZEIT IST GEKOMMEN

Immer stärker müssen sich Unternehmen bereits heute mit einer alternden Belegschaft auseinandersetzen. Dieses Thema wird in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung gewinnen. Denn durch den demographischen Wandel altert die Gesellschaft insgesamt. Treffen heutige Annahmen ein, so werden in Deutschland im Jahr 2060 nur noch 65 Mio. Menschen leben – vorausgesetzt es wandern jährlich 100.000 Menschen ein. Schon in 25 Jahren werden 65-Jährige und Ältere rund ein Drittel der Bevölkerung ausmachen, prognostiziert das Statistische Bundesamt. Bis 2025 wird sich das Arbeitskräftepotential demographiebedingt laut Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) fast 7 Mio. Menschen verringern, bei einer gleichzeitig deutlichen Veränderung der Altersstruktur und Zusammensetzung in den Belegschaften. Davon ist die gesamte deutsche Lackindustrie betroffen. Zahlreiche Diskussionen unter den VILF-Mitgliedern zeigen auf, dass es heute schon sehr schwierig ist eine gute Kombination von Jung und Alt, z.B. in der Lackentwicklung,

zusammenzustellen. Durch altersgemischte Teams können sich Unternehmen schon heute besser darauf vorbereiten, Mitarbeiter für diese Veränderungen zu sensibilisieren. Durch die Verknüpfung von unterschiedlichen Kompetenzen und Stärken von Jung und Alt wird die Produktivität der Teams weiter nachweislich gesteigert. Jüngere Mitarbeiter sind in Bereichen wie Kreativität, Flexibilität, Dynamik, Offenheit, Lernbereitschaft und körperlicher Belastbarkeit meistens überlegen. Ältere hingegen punkten bei Erfahrungswissen, Arbeitsmoral, Arbeitsdisziplin, Qualitätsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Loyalität, Führungsfähigkeit und Seriosität. Der VILF-Vorstand hat genau aus diesen Gründen verstärkt angefangen, junge Leute mit in die Vorstandsarbeit einzubinden. Wer sich „jung“ genug fühlt, ist herzlich eingeladen sich in der VILF-Vorstandsarbeit zu engagieren. Denn die Zeit für Veränderungen ist gekommen.

Gruß,

Jorge Prieto